

Puchheim aktuell

Herausgegeben von der Stadtverwaltung Puchheim in Zusammenarbeit mit dem Fürstenfeldbrucker Tagblatt

ERFOLGREICHE FILMPREMIERE

Puchheimer Volksfest – I mogs einfach

Puchheimer Volksfest – I mogs einfach. Das ist der Titel des neuen Filmes von Vera Greif. Das Puchheimer Volksfest AUFTAKT feierte 2017 sein fünfjähriges Bestehen. Dies war für die Stadt Puchheim ein willkommener Anlass, einen Film über das Volksfest und seine langjährige Geschichte zu drehen.

In feierlicher Premierenatmosphäre wurde der rund zwanzigminütige Film am 18. Oktober im Puchheimer Kulturzentrum PUC vor gut gefüllten Rängen erstmalig der Öffentlichkeit gezeigt. Erster Bürgermeister Norbert Seidl berichtete von den Anfängen des neuen Puchheimer Volksfestes AUFTAKT im Jahr 2012 und betonte die Besonderheit des Festes als jährlicher Auftakt in die Volksfestzeit. Mit immer neuen Ideen werde daran gearbeitet, die Kernbotschaft eines jeden Volksfestes – das Zusammen-



Fotoshooting bei der Filmpremiere (v.l.): Erster Bürgermeister Norbert Seidl, Hacker-Pschorr-Verkaufsdirektor Harry Stadlmayer, Zweiter Bürgermeister Rainer Zöller, Volksfestreferent Thomas Hofschuster, Filmemacherin Vera Greif und Dritter Bürgermeister Thomas Salcher.

FOTO: TB

kommen aller Menschen – in Puchheim zu realisieren.

Filmemacherin Vera Greif sprach über ihre Faszination für die erfolgreiche Neuauflage des Puchheimer Volksfestes in Zeiten des allgemeinen Volksfeststerbens und beschrieb den schwierigen Spagat zwischen Historie und Gegenwart, den sie beim Schneiden des umfangreichen Filmmaterials zu bewältigen hatte.

Der Film zeigt stimmungsvolle Eindrücke des Volksfestes 2017 und begleitet das Volksfest-Team der Stadt

Puchheim bei dessen Vorbereitung und Durchführung. Parallel dazu beleuchtet der Streifen die wechselhafte Historie des Traditionsvolksfestes und lässt Gestalter und Wegbegleiter zu Wort kommen.

Zu sehen ist der Film auf der Webseite des Puchheimer Volksfestes www.auftakt-puchheim.de oder direkt auch über den QR-Code.

SZENENFOTOS (3): TB



Schülerhilfe wirkt!

- Günstige Preise! Keine Vertragsbindung!
- Individuell und effektiv für alle gängigen Fächer
- Unsere Schülerzufriedenheit 2016: 89% Note 1 und 2!

Puchheim • Lochhauser Str. 13a • 089/800 76 667

Direkt am S-Bahnhof

www.schuelerhilfe.de/puchheim

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

WINTERFREUDE UND WEIHNACHTSZEIT
GEBEN SIE LIEBEVOLLEN GESCHENKEN EIN NEUES ZUHAUSE!

TEE und SCHÖNE DINGE

Erika Röder

Tee & Zubehör
Feinkost auch regional und BIO
Wein & Spirituosen
Porzellan & Glas
Trendige Geschenkartikel

Lochhauser Straße 36
82178 Puchheim
Telefon (089) 89 19 92 16
Fax (089) 89 19 92 21
www.tee-und-schoene-dinge.de

Sozialdienst

Nachbarschaftshilfe Puchheim

Unsere Puchheimer Senioren warten auf Sie!

Wir suchen ab sofort
Pflegefachkräfte und Pflegehelfer (m/w)
in Teilzeit (zwischen 20 und 35 Std./Woche) oder
auf 450 € oder 200 € Basis mit KFZ-Führerschein

Wir bieten Ihnen:
Bezahlung nach TVöD mit Leistungs- und Ballungsraumzulage, professionelles Gesundheitsmanagement und Weiterbildungen. Dienstfahrzeuge, Dienstkleidung und Handys werden von uns gestellt. Berufsanfänger und Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen.

Verstärken Sie unser engagiertes und professionelles Team!

Ihre Ansprechpartnerin: Heike Raidl, Pflegedienstleitung
Tel: 089/80 06 31-313
Email: h.raidl@sozialdienst-puchheim.de

Sozialdienst Nachbarschaftshilfe Puchheim e.V.
Aubinger Weg 10 in 82178 Puchheim
www.sozialdienst-puchheim.de

DER BRIEF AUS DEM PUCHHEIMER RATHAUS

Liebe Puchheimerinnen, liebe Puchheimer,

Deutschland hat gewählt und so viel hat sich bisher nicht verändert. Die CDU/CSU wird weiter die Kanzlerin stellen. Die SPD ist jetzt in der Opposition, dafür sind Gelb und Grün zur Regierungsbildung aufgerufen. Die AfD? Sie ist ins Parlament gekommen und hat sich dort zunächst gleich einmal selbst gespalten. Also, alles ziemlich wie erwartet.

Eine Sache lässt mich jedoch nicht los: der Verlust an Umgangsformen und gegenseitiger Höflichkeit. Die einen wollen „Merkel jagen“, die anderen wollen, dass die Populisten „eines in die Fresse kriegen“. Die einen sagen mittlerweile tabulos einfach alles nach dem Motto: „Das wird man ja nochmal sagen dürfen!“, die anderen setzten Lügen und Fakenews bewusst in die Medien, weil irgendetwas dann schon kleben bleiben wird. Ist das neu oder war das nicht zu Zeiten Wehners oder Strauß auch so? Sicher gab es Beleidigungen und Verleumdungen in der Politik seit der Antike. In meiner Zeit wurde Kohl als Birne be-

zeichnet. Das ist nicht der Punkt. Aktuell geht es um eine grundsätzliche Veränderung. Mit dem aggressiven Ruf „Wir sind das Volk!“ beginnt ein Angriff auf die demokratisch legitimierten Institutionen. Wenn die Wutbürger, die Demonstranten, der Mob (so bezeichnet der Journalist Dagobert Lindlau dies) die eigenen gewählten Repräsentanten und deren Entscheidungen nicht akzeptieren wollen, hat Demokratie auf Dauer keine Chance. „Wir sind das Volk!“ heißt: „Wir wissen es besser. Uns interessiert nur unsere Gruppe. Ihr seid entweder für uns oder wir bekämpfen euch!“ Politiker, die sich auf dieses Spiel einlassen, werden zu Hampelmännern, Auftragnehmern oder zu Handlangern.

Das Grundgesetz definiert: „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus.“ Die Verfassung will, dass dieses Volk mit all seinen Facetten im Bundestag durch Abgeordnete, die ihrem Gewissen folgen, vertreten wird. Demokratie im Grundgesetz bedeutet eben keine Herrschaft des Einzelnen



oder einer egoistischen Gruppe sondern eine Wahl von Vertretern für die Einzelnen. Diesen Vertretern des Volkes gebührt Achtung, Schutz und Vertrauensvorschuss. Sie erfüllen hoheitliche Aufgaben und müssen den Spagat zwischen Gesamtgesellschaft und Einzelinteresse aushalten. Im Dienst des Gemeinwohls stehen nicht nur Abgeordnete sondern auch Polizisten, Verwaltungsangestellte, Kommunalpolitiker, Feuerwehrler usw. Auch sie sind nicht eingestellt, um ihr eigenes Glück oder die Vorstellungen eines Einzelnen durchzusetzen. Sie arbeiten

dafür, dass gesellschaftliches Zusammenleben gelingt und geregelt ist. Ihr Bemühen zielt auf Sicherheit und Freiheit des Einzelnen in diesem Staat. Es geht nicht an, dass einige wie z.B. die Reichsbürger dies als Freiheit vom Staat interpretieren und sich ihre eigene Staatlichkeit und ihre eigenen Regeln basteln. Ich fordere: Respekt gegenüber den Verfassungsorganen und für diejenigen, die Gesetze und Regeln umsetzen.

Nach der Wahl haben also Populismus und Egoismus eine Stimme im Bundestag. Dies wird sich durchaus auf der kommunalen Ebene auswirken. Es muss der Politik gelingen, wachsam zuzuhören und überzeugende Antworten zu finden. Mir ist nicht bange, weil die Menschen in dieser Bundesrepublik eine Gesellschaft des Miteinanders wollen. Das erlebe ich vor Ort in Puchheim.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Seidl

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Bürger-
versammlung 2017

★ **Puchheim-Ort**
am Mittwoch, 22. November, um 19 Uhr im katholischen Pfarrheim Puchheim-Ort.
Einlass ist um 18.30 Uhr.
Alle Mitbürger sind dazu sehr herzlich eingeladen.

Fundsachen
geltend machen

In der Verwaltung der Stadt Puchheim wurden in der Zeit zwischen dem 1. bis 31. Oktober 2017 die nachfolgend aufgeführten Fundsachen abgegeben:
Rucksack „Nike“, blau; Lesebrille, schwarz; Geldnoten, bunt; sechs Schlüssel, Anhänger u. Schloss, silberfarben; acht Schlüssel mit Band (KLM), rot; Handy, Display defekt, schwarz; drei Schlüssel mit diversen Anhängern, silberfarben; fünf Schlüssel mit Filzband, orange.
Die Verlierer dieser Fundsachen werden aufgefordert, ihre Rechte an den genannten Fundsachen umgehend bei der Stadt Puchheim (Poststraße 2, 82178 Puchheim) geltend zu machen.

SCHWIMMBAD

Neue Öffnungszeiten beschlossen

Der Kultur- und Sportausschuss hat in seiner letzten Sitzung einen neuen Belegungsplan und somit auch neue Öffnungszeiten für das Puchheimer Schwimmbad beschlossen. Der Grund hierfür sind die angehäuften Überstunden der Badangestellten, welche sich durch die aktuellen Öffnungs-

zeiten weiter anhäufen. Da das Puchheimer Schwimmbad in erster Linie als Schwimmbad errichtet wurde, soll die schulische Nutzung personell abgesichert werden. Sofern die personellen Ressourcen und die Wasserqualität dies zulassen, kann das Bad zusätzlich den Vereinen und

dem öffentlichen Publikum zur Verfügung gestellt werden.

Für den öffentlichen Badebetrieb kann das Bad daher nur zu bestimmten Zeiten geöffnet werden. Da in den vergangenen Jahren die Anforderungen an die Qualifikation der Mitarbeiter bezüglich der Betriebsaufsicht sowie die Haftungsauflagen zunehmend strenger wurden, mussten diese Zeiten leider eingeschränkt werden. Während jeglicher

Nutzung des Bades muss qualifiziertes Badpersonal vorhanden sein, das neben der Beckenaufsicht auch das notwendige technische Fachwissen für die Anlagen des Bades vorweisen kann. Ein Rettungsschwimmer am Beckenrand ist daher allein nicht ausreichend.

Die geänderten Öffnungszeiten des Bades sowie die Schließung an den Wochenenden wurden daher beschlossen, um der Fürsorgepflicht gegenüber

den Mitarbeitern des Bades nachzukommen. Hierdurch soll der Anzahl der aufgelaufenen Überstunden entgegen gewirkt und personelle Engpässe vermieden werden, um vorrangig die Nutzung durch die Schulen sicherzustellen. Die Öffnungszeiten des Schwimmbades sowie den Belegungsplan finden Sie auf der Homepage der Stadt Puchheim unter: <https://www.puchheim.de/index.php?id=0,56>.

Das Mitteilungsblatt
„Puchheim aktuell“
erscheint das nächste Mal am

13. Dezember 2017

Anzeigenschluss: 4. Dezember

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Markus Hamich

☎ 0 81 41/40 01 32 ☎ 0 81 41/4 41 70

✉ anzeigen@ffb-tagblatt.de

www.fürstenfeldbrucker-tagblatt.de



Willkommen daheim.

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Stadt Puchheim erscheint monatlich (mit Ausnahme August) und wird am Erscheinungstag an alle Haushalte im Stadtgebiet verteilt.
Zeitungsverlag Oberbayern,

Fürstenfeldbrucker Tagblatt,
Stockmeierweg 1, 82256 Fürstenfeldbruck;
Verantwortlich im Sinn des Presserechts ist der Erste Bürgermeister, Norbert Seidl;
Textredaktion Stadt: Ursula Sesterhenn,
E-Mail: Ursula.Sesterhenn@puchheim.de

Redaktionelle Betreuung:
Hans Kürzl, Telefon 08141/400129,
Fax 08141/400122, E-Mail: mtb@ffb-tagblatt.de;
Anzeigen: Markus Hamich, Telefon 08141/400132,
Fax 08141/44170, E-Mail: anzeigen@ffb-tagblatt.de;
Druck: Druckhaus Dessauerstraße, München;
Anzeigen-Preisliste Nr. 74, gültig ab 1. Oktober 2017;
Alle Angaben in dieser Ausgabe sind mit Stand vom 17. November 2017 abgedruckt.
Die nächste Ausgabe von „Puchheim aktuell“ erscheint am 13. Dezember 2017.
Redaktionsschluss ist am 24. November 2017.

Landesamt bittet um Mithilfe

Das Bayerische Landesamt für Statistik sucht private Haushalte, die an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 teilnehmen wollen. Mitmachen lohnt sich dabei doppelt: Zum einen profitieren die Haushalte von einem ausführlichen Überblick über ihre Einnahmen und Ausgaben. Zum anderen erhalten sie als Dankeschön für ihre Beteiligung an der EVS eine Geldprämie von mindestens 85 Euro.
Wer mitmachen möchte, informiert sich am besten direkt auf der Internetseite der EVS 2018: www.statistik.bayern.de oder www.evs2018.de. Hier finden sich detaillierte Informationen und ein Teilnahmeformular für die EVS 2018 sowie ausgewählte Ergebnisse der EVS 2013.



DIALOG STADTMITTE PUCHHEIM IM DEZEMBER

Entwicklung geht vom Zentrum aus

Zum Abschluss der achttägigen Reihe befasst sich der Dialog STADTMITTE Puchheim im Dezember mit dem Thema „Entwicklung geht vom Zentrum aus“. Es geht um die Auseinandersetzung mit der STADTMITTE und ihrer Funktion für die Stadtentwicklung im Ganzen. Welche Bedeutung hat ein Zentrum für Puchheim? Wie werden die einzelnen Stadtteile Puchheim-Nord, Puchheim-Süd und Puchheim-Ort hier zusammengehalten? Braucht es für ein „Stadtgefühl“ eine Mitte als Identifikationspunkt? Wie sich Puchheim diesbezüglich weiter entwickeln soll, darum geht es im achten STADTMITTE-Dialog im Monat Dezember.

Der monatliche Experten-Workshop findet am Montag, 18. Dezember, um 19 Uhr im Rathaus statt. Das Architekturbüro Behnisch ist bei der Entwicklung des Masterplans STADTMITTE Puchheim von den wesentlichen Wegebeziehungen im Zentrum ausgegangen und hat über

diese Wegeachsen die Anknüpfung der jeweiligen Stadtteile versucht. Die Probleme für eine Entwicklung Puchheims aus der Mitte heraus sind jedoch gewaltig, da sowohl die trennende Wirkung der S-Bahn-Linie als auch die räumliche Entfernung von Puchheim-Ort ein Auseinanderfallen der einzelnen Stadtteile befördern. Zusammen mit den Mitgliedern des Stadtrates sollen sich Architekten und Verwaltung mit den Ideen, Anforderungen und Wünschen für eine Mitte für ganz Puchheim befassen.

Zum Jahresabschluss ist es ein guter Brauch, das neue Jahr mit einem Feuerwerk zu begrüßen. Die Stadt Puchheim hat das Jahr 2017 mit vielen Aktionen und Angeboten begleitet. Dies soll mit einem gemeinsamen großen Galafeuerwerk zu Silvester am Donnerstag, 31. Dezember, ab 23.30 Uhr in der Mitte der Stadt gefeiert werden. Alle Bürger sind eingeladen, mit Freunden und Familie vorbeizukommen, sich in der Stadt-

mitte zu treffen, auf 2018 anzustoßen und ein Feuerwerk im hoffentlich klaren Nachthimmel zu genießen.

Übrigens: Die Stadt Puchheim hat für das Beteiligungsverfahren von der adribo-GbR einen Sonderpreis in Höhe von 1000 Euro als Anerkennung erhalten. Die Jury begründete die Entscheidung „mit den bemerkenswerten und umfassenden Initiativen, die seitens der Stadt bei der Entwicklung der neuen Stadtmitte (...) ergriffen wurden“. Das Team sieht dies als Bestätigung für die intensive Arbeit um das Thema Stadtmitte und bedankt sich bei allen Mitwirkenden und Unterstützern. Die Pressemitteilung hierzu finden Sie unter: www.stadtmittle-puchheim.de.

Noch bis zum 30. November ist die Online-Befragung für den Monat November

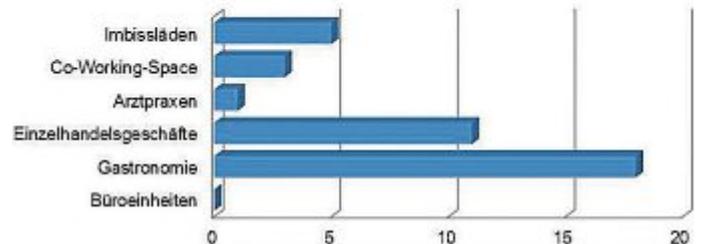


Der QR-Code im November



Worin sehen Sie für gewerbliche Nutzung besondere Chancen in der STADTMITTE Puchheim?

Ergebnis Online-Befragung Oktober, 38 Teilnehmer



Die Online-Befragung des Monats Oktober unter dem Gesichtspunkt von Gewerbe und Einzelhandel mit der Frage „Worin sehen Sie für gewerbliche Nutzung besondere Chancen“ ergab das in der Grafik dargestellte Ergebnis. 38 Teilnehmer hatten bei dieser sechsten Umfrage mitgemacht, die meisten Nennungen fielen mit hohem Abstand auf die Antwortmöglichkeit „Gastronomie“.

zum Thema Mobilität entweder über die eigene Online-Präsenz des Dialogs STADTMITTE Puchheim unter www.stadtmittle-puchheim.de oder den beigefügten QR-Code zugänglich. Nach Eingabe der Zugangsnummer 774027 gelangt man zur Ab-

stimmung. Im November geht es um die Beantwortung der Frage „Welche Aspekte halten Sie in Bezug auf eine funktionierende Mobilität in der STADTMITTE für besonders wichtig?“ Die Stadt Puchheim freut sich wieder auf eine rege Beteiligung



Durchblick suchen und schaffen

„Achtung Baustelle! – Bürger haften für ihre Stadt“. So lautet das „Gefahrenschild“ am aufgestellten Bauzaun. Was könnte hinter dem Bauzaun entstehen? Vielleicht entdecken Sie ja den einen oder anderen Ein- und Durchblick!



Vortrag Einzelhändler

Viele Einzelhändler und andere Interessierte folgten der Einladung der Stadt Puchheim am 19. Oktober zum Fachvortrag „Einkaufen in der Stadtmittle – Neue Chancen für den Einzelhandel in Puchheim“, gehalten von Professor Dr. Joachim Vossen, Leiter des Instituts für Stadt- und Regionalmanagement (isr) und Professor für Geografie an der Ludwig-Maximilians-Universität München.



Stadträte unterwegs

Im Rahmen der Veranstaltungen zum Dialog STADTMITTE waren Stadträtinnen und Stadträte der Stadt Puchheim am 20. Oktober zusammen mit dem Ersten Bürgermeister Norbert Seidl und der Wirtschaftsförderin Sonja Weinbuch zu einem Besuch im Münchner Gewerbehof Laim eingeladen. Geschäftsführer Rudolf Boneberger führte die Besucher durch den Komplex mit 11.000 Quadratmetern Gewerbefläche, die von 60 Firmen angemietet werden. Das Branchenspektrum im Gewerbehof ist breit gefächert. Mit neuen Eindrücken und Ideen fuhren die Politiker und Verwaltungsmitarbeiter nach den interessanten Begegnungen anschließend wieder nach Puchheim zurück.

Das
Schokolädchen

Einfach unwiderstehlich,
unsere erlesenen Pralinen
und handgeschöpften Schokoladen
aus eigener Herstellung

Lochhauser Str. 36 Öffnungszeiten in der Adventszeit:
82178 Puchheim Montag - Freitag 9:00 - 18:30 Uhr
Tel. 089 - 80 07 03 82 Samstag 8:00 - 14:00 Uhr
www.dasschokolaedchen.de

Christine Huber
Kreutweg 1
82178 Puchheim
info@kreuthof-puchheim.de
Telefon 0 89 - 890 09 116
www.kreuthof-puchheim.de

Kräuteria
am Kreuthof

Verschenken Sie einen Kurs!

- Fasten / Basenfasten mit Achtsamkeit
- Abnehmen und Wohlfühlen durch Achtsamkeit
- Meditationskurse
- Kochen mit Wildkräutern
- Kräuterspaziergänge
- Bachblüten
- Räuchern mit heimischen Kräutern
- Brotbackkurse

Die Natur hat Alles, was wir brauchen

JUGENDBEIRAT

Im Interesse der jungen Generation

Nach fünf Jahren ohne Jugendbeirat gibt es seit 11. Oktober wieder einen neuen Jugendbeirat in Puchheim. Bestehend aus zehn Jugendlichen beziehungsweise jungen Erwachsenen im Alter von 14 bis 22 Jahren ist der Jugendbeirat von Schülern bis hin zu bereits Berufstätigen ein breit aufgestelltes Team.

Die Beiratsmitglieder repräsentieren hierbei diverse Puchheimer Organisationen und Institutionen, wie die Evangelische Jugend, das JUZ, die Skater und das Gymnasium. Somit besteht die Möglichkeit, verschiedene Impulse und Ideen aus unterschiedlichen Bereichen in die



Projekte einfließen zu lassen. Der Jugendbeirat möchte sich den Interessen der jungen Generationen annehmen und diese in die Puchheimer Bürgerschaft einbringen.

Für Anliegen und Anregungen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist der Jugendbeirat per E-Mail jugendbeirat.puchheim@web.de erreichbar. FOTO: TB

WEIHNACHTSFEIERN DER SENIOREN

Einladung der Stadt

Die Stadt Puchheim lädt auch in diesem Jahr ihre älteren Bürgerinnen und Bürger ab 67 Jahren zu zwei Weihnachtsfeiern im Kulturzentrum PUC ein. Die erste Feier für die Seniorinnen und Senioren aus Puchheim-Bahnhof Nord findet am Dienstag, 5. Dezember 2017, um 14 Uhr statt. Zur zweiten Feier treffen sich die Seniorinnen und Senioren aus Puchheim-Bahnhof Süd und Puchheim-Ort am Mittwoch, 6. Dezember 2017, um 14 Uhr.

Erster Bürgermeister Norbert Seidl und Seniorenreferentin Maria Ostermeier würden sich freuen, wieder möglichst viele Besucherinnen und Besucher im weihnachtlich geschmückten Béla Bartók-Saal begrüßen zu können. In gemütlicher Runde werden Punsch und Stollen gereicht. Musik und Gesang, Geschichten und Gedichte stimmen auf die Weihnachtszeit ein. Da die Stadt Puchheim natürlich nur ortsansässige Seniorinnen und Senioren einladen kann, wird darum gebeten, den Personalausweis auf jeden Fall mitzubringen.

Mit dem Bus zur Senioren-Weihnachtsfeier

★ Für die Anfahrt zur Weihnachtsfeier am 5. Dezember werden für die Seniorinnen und Senioren aus Puchheim-Bahnhof Nord Busse mit folgenden Abfahrtszeiten eingesetzt: **Erste Haltestelle** Lagerstraße (Übergangwohnheim „Brücke“, vormals „Pension Hochland“) – 1. Abfahrt 12.30 Uhr, 2. Abfahrt 13.20 Uhr.

Zweite Haltestelle Lagerstraße / Hauptschule – 1. Abfahrt 12.32 Uhr, 2. Abfahrt 13.22 Uhr.

Dritte Haltestelle beim Wohnpark Roggenstein – 1. Abfahrt 12.34 Uhr, 2. Abfahrt 13.24 Uhr, AEZ Puchheim – 1. Abfahrt 12.36 Uhr, 2. Abfahrt 13.26 Uhr.

Vierte Haltestelle Lochhauser- / Nordendstraße – 1. Abfahrt 12.38 Uhr, 2. Abfahrt 13.28 Uhr. Für die Rückfahrt steht der Bus ab 16.30 Uhr am PUC bereit.

★ Für die Anfahrt zur Weihnachtsfeier am 6. Dezember werden für die Seniorinnen und Senioren aus Puchheim-Ort und Puchheim-Bahnhof Süd Busse mit folgenden Abfahrtszeiten eingesetzt:

Erste Haltestelle Puchheim-Ort, Pension „Obermayer“, Fischerstraße – 1. Abfahrt 12.30 Uhr, 2. Abfahrt 13.10 Uhr.

Zweite Haltestelle Pfarrheim Puchheim-Ort – 1. Abfahrt 12.32 Uhr, 2. Abfahrt 13.12 Uhr.

Dritte Haltestelle Schule Puchheim-Ort, Mitterlängstraße – 1. Abfahrt 12.34 Uhr, 2. Abfahrt 13.14 Uhr.

Vierte Haltestelle Allinger- / Egenhoferstraße – 1. Abfahrt 12.36 Uhr, 2. Abfahrt 13.16 Uhr.

Fünfte Haltestelle Haus Elisabeth / Sprengerinstraße – 1. Abfahrt 12.38 Uhr, 2. Abfahrt 13.18 Uhr. Für die Rückfahrt steht der Bus ab 16.30 Uhr am PUC bereit.

WAHL ZUM BEHINDERTENBEIRAT

Stadt ruft zur Bewerbung auf

Am 31. Januar 2018 endet die Amtszeit des bisherigen Behindertenbeirats. Vier Jahre lang hat sich dieses Gremium engagiert und Stadtrat und Verwaltung im gesamten Bereich der Behindertenarbeit mit Rat und Tat unterstützt.

Für die neue Amtszeit des Behindertenbeirats ab dem 1. Februar 2018 rufen der amtierende Behindertenbeirat und der Erste Bürgermeister Norbert Seidl die Mitbürger zu einer Kandidatur auf. Vereine und Verbände der Behindertenarbeit werden ebenso aufgefordert, Kandidaten zu benennen.

Voraussetzungen für die Kandidatur sind der Hauptwohnsitz in Puchheim sowie das Vorliegen einer Behinderung bzw. Erfahrungen in der Betreuung behinderter Menschen. Ohne Rücksicht auf den Hauptwohnsitz kann kandidieren, wer aufgrund von Ausbildung und/oder beruflicher oder ehrenamtlicher Tätigkeit in der Arbeit mit behinderten Menschen über eine besondere Sachkunde verfügt. Benennen Vereine und Verbände der Behindertenarbeit eine Person, muss die Einverständniserklärung der benannten Person beigelegt werden. Die Bewerbungsunterlagen sind schriftlich in der Rathausaußenstelle am Alois-Harbeck-Platz 2 einzureichen. Das Formblatt zur Bewerbung kann im Rathaus, der Außenstelle am Alois-Harbeck-Platz oder bei den amtierenden Behindertenbeiratsmitgliedern abgeholt sowie auf der Internetseite der Stadt Puchheim (www.puchheim.de) heruntergeladen werden. Die Bewerbungsfrist endet am 18. Dezember 2017.

Räumungsverkauf

wegen Lagerräumung

sparen Sie jetzt

bis zu **50%**

PINGUIN Kindermode

Feursstr. 15A, Olching
Telefon: 0 81 42 / 4 05 15Einrichtungen
+ Küchenstudio
Weiterempfohlen: Seit 1852MOBEL
FEICHTLindenstraße 6 · 82216 Maisach
Tel. 08141/90412 · www.moebel-feicht.de
Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-12 u. 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
und nach Vereinbarung

next125 Miele

BORA raumplus

VORTRAG

Hildegard von Bingen

Am Dienstag, 28. November, um 19.30 Uhr hält Dr. theol. Hildegard Gosebrink einen Vortrag mit dem Titel „O Mensch, du hast Himmel und Erde in dir!“ über Hildegard von Bingen: ihr Leben, ihr Selbstverständnis, ihr Gottes-, Welt- und Menschenbild. Die Veranstaltung im Rahmen des „Monats der Spiritualität“ des Puchheimer Podiums und der Stadtbibliothek Puchheim unter der Leitung von Dr. Helmut Schnieringer findet in der Stadtbibliothek, Poststraße 4, statt. Der Eintritt beträgt 5 Euro.

Hildegard von Bingen (1098-1179) war Nonne und Äbtissin, Theologin und Komponistin, Heilkundige und Politikerin. Sie lernen

Dr. theol.
Hildegard Gosebrink FOTO: TB

Grundzüge ihres Gottes-, Welt- und Menschenbildes kennen und erhalten Einblicke in hochmittelalterliche Visionsliteratur. Dabei begegnen Sie einer künstlerisch begabten Intellektuellen und einer sehr klugen Kirchenpolitikerin.

PUCHHEIM-ORT

Lesung mit Fock

Die Stadt Puchheim, vertreten durch die Referentin für Kultur und Volksbildung Ramona Weiß, und d'Buachhammer, Verein für Kultur, Brauchtum und Heimatgeschichte e.V., laden ein zur Lesung „Wildschwein ante portas“ mit Manfred Fock am Donnerstag, 30. November 2017, um 19.30 Uhr in der Alten Schule in Puchheim-Ort.

Manfred Fock ist seit dem Jahr 2003 im gesamten Bundesgebiet in Botanischen Gärten, Bundes- und Landesgartenschauen sowie auf Kleinkunsthöfen unterwegs. Der Autor ist bekannt für seine hintergründig-grotesken Geschichten. In der Advents-Lesung Wild-



Manfred Fock FOTO: TB

schwein ante portas präsentiert er unglaubliche Geschichten; valentineske Weltuntergänge, fliegende Semmelknödel und Rindvieher – in Beislbullach, Wadelshofen und anderswo. Umrahmt vom Zitherspiel von Sophia Schmid lässt Fock das vor der Tür lauernde Wildschwein erahnen und bringt die Stille der Nacht zum Leuchten.

ATTNANG-PUCHHEIM

Besuch aus der Partnerstadt

Nachdem im Februar dieses Jahres einige städtische Mitarbeiter des Bereichs Soziales der Stadt Puchheim in der Partnerschaftsstadt Attnang-Puchheim begrüßt wurden, freuten sich am 8. November die Puchheimer über den Gegenbesuch. Nach der offiziellen Begrüßung durch den Ersten Bürgermeister Norbert Seidl, der den regen Austausch der beiden Partnerstädte begrüßte und unbedingt ausbauen möchte, wartete ein umfangreiches Besuchs- und Informationsprogramm auf die österreichischen Kollegen.

Die erste Station war das Puchheimer Jugendzentrum. Hier erklärte Leiter Florian Lux die Gestaltung und Ausstattung des Hauses und stellte das umfangreiche Programm für die Kinder und Jugendlichen in Puchheim vor. Nach dem darauffolgenden



Besuch in der Kindertagesstätte Schatzinsel und einer Stärkung beim gemeinsamen Mittagessen standen noch die Grundschule am Gerner Platz und die städtische Obdachlosenunterkunft „Die Brücke“ auf dem Programm.

Insbesondere von den Baumaßnahmen in der Schule und dem neuen Konzept der Lernlandschaften waren die österreichischen Gäste beeindruckt. „Neben vielen Ge-

meinsamkeiten gibt es auch große Unterschiede zwischen den Inhalten und Angeboten im Bereich Soziales“, so Alexandra Thomasberger, Amtsleiterin in Attnang-Puchheim, bei der abschließenden Auswertung im Puchheimer Rathausaal. Der fruchtbare und kollegiale Austausch soll möglichst bald auch auf andere Bereiche der Stadtverwaltung ausgedehnt werden.

FOTO: TB

Weihnachtskonzert der Musikschule

Schülerinnen und Schüler der Musikschule Puchheim setzen beim Weihnachtskonzert am Sonntag, 10. Dezember, um 17 Uhr im PUC die wunderbare Geschichte „Ralf-Rüdiger - Ein Rentier sucht Weihnachten“ musikalisch um. Christian Seltmann erzählt die Geschichte

eines Rentieres, das sich auf den Weg macht Weihnachten zu finden, denn zuhause ist es ihm nicht begegnet. Mit originellen Zeichnungen von Astrid Henn verspricht das Konzert eine fröhliche Einstimmung auf Weihnachten für Groß und Klein zu werden. Eintritt ist frei.

STADTBIBLIOTHEK



Fairer Nikolaus Die Fairtrade-Stadt Puchheim verteilt „faire“ Schokoladennikoläuse am Dienstag, 5. Dezember, von 10 bis 12.30 Uhr und 15 bis 18 Uhr – solange der Vorrat reicht – in der Stadtbibliothek, Poststraße 4, neben dem Rathaus. FOTO: TB

Sprechzimmer für Senioren

Zeichenkurs – Kulturverein Puchheim:
7. und 14. Dezember, 16 bis 17.30 Uhr;
Beratung pflegender Angehöriger und Demenz:
12. Dezember, 15 bis 16 Uhr;
Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige:
12. Dezember, 16 bis 17.30 Uhr;
Seniorenbeirat mit unterschiedlichen Themen:
21. Dezember, 10 bis 12 Uhr;
Mieterverein München: freitags 8 bis 18 Uhr – Termine nur nach vorheriger Vereinbarung unter 089/5521430.
Weitere Auskünfte erteilt Daniela Bartl:
daniela.bartl@diakoniefb.de oder Telefon 08142 / 450-131.

ROTARY

Adventskalender-Aktion

Über 900 Preise gibt es bei der großen Adventskalender-Tombola des Rotary Clubs München-West wieder zu gewinnen. Noch bis Ende November ist der Kalender in Puchheim, Gröbenzell und Olching erhältlich. Dort kommt der Reinerlös aus dem Verkauf Menschen zugute, die in eine Notlage geraten sind. Neue Schirmherrin der Aktion ist die bekannte Radiomoderatorin Susanne Rohrer.



Preis bis zum 28. Februar 2018 direkt beim Sponsor einlösen.

Tombola vor vier Jahren begründet

Begründet hatte der Rotary Club München-West seine Tombola bereits vor vier Jahren. Jeder der von dem Autor, Zeichner und Pfarrer Werner Tiki Küstenmacher gestalteten Kalender ist zugleich ein Los und trägt eine Gewinnnummer.

Ziehung unter notarieller Aufsicht

Die Gewinner werden unter notarieller Aufsicht ausgelost und vom 1. bis zum 24. Dezember im Fürstenfeldbrucker Tagblatt und auf der Internetseite www.RotaryAdvent.de veröffentlicht. Wer gewonnen hat, kann seinen

In Puchheim erhältlich für 5 Euro

In Puchheim kann der Adventskalender für 5 Euro noch bis zum 29. November 2017 bei folgenden Verkaufsstellen erworben werden: Das Schokolädchen, Buchhandlung Bräunling, Monis Blumenstudio, boxhochzwei, Zahnarztpraxis Knöbl, Sparkassen-Filiale Lochhauser Straße sowie in der Zentrale des Rathauses. Außerdem sind die Mitglieder des Rotary Clubs München-West mit einem Stand beim Spielsachenflohmarkt im PUC am 25. und 26. November von 12 bis 16 Uhr vertreten.

Spezialbrillengläser für altersbedingte Makuladegeneration

Sie haben eine Makuladegeneration, klagen über starke Blendempfindlichkeit und Kontrastverlust?

Hier kann das Spezialbrillenglas von SCHWEIZER helfen:

Jetzt testen!

AMD-Comfort®

Es vergrößert, schützt vor UV-Strahlen und verbessert das Kontrastsehen.

AMD-Comfort für mehr Sicherheit und Lebensqualität!

Nur bei Ihrem Augenoptiker:

die brille

augenoptik & optometrie

Olching Mitte Telefon: 08142/44 06 84
Eichenau Telefon: 08141/71 30 3
Puchheim Telefon: 089/80 26 62

www.die-brille-olching.de

SCHWEIZER
www.schweizer-optik.de

BÜRGERVERSAMMLUNG IN PUCHHEIM-BAHNHOF

Breite Palette an aktuellen Themen angesprochen

Rund 150 Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtteil Puchheim-Bahnhof besuchten am 8. November die erste Bürgerversammlung im Puchheimer Kulturzentrum PUC. Erster Bürgermeister Norbert Seidl präsentierte seinen Lagebericht zu den Themen Stadtentwicklung Wohnen, STADTMITTE Puchheim, Soziales, Mobilität und Finanzen sowie die zusätzlichen Schwerpunktthemen Bebauungsplan Stadtmitte, Geothermie, Polizeiinspektion Gröbenzell und die Parksituation in der EIWO-Siedlung.

Feuerwehr geehrt

Nach einem musikalischen Auftakt durch Dieter Kanzleiter mit seinem Ensemble von der Musikschule Puchheim begrüßte Norbert Seidl die Bürgerinnen und Bürger, die Zweiten und Dritten Bürgermeister Rainer Zöller und Thomas Salcher, die anwesenden Stadträte, die Beiräte, Klaus Gründler von der Polizeiinspektion Gröbenzell, die Freiwillige Feuerwehr und die Vertreter der Stadtverwaltung. Anschließend zeichnete er Bernd Emslander für 40 Dienstjahre bei der Freiwilligen Feuerwehr Puchheim-Bahnhof und Ralf Schreiner für 25 Dienstjahre mit je einer Ehrenurkunde und einem Präsent aus.

In seinem Bericht sprach Bürgermeister Seidl zunächst das Thema Wohnen und die äußerst angespannte Lage in der Region München an. Er stellte die Instrumente dar, die die Stadt Puchheim im Jahr 2017 aktiviert habe, um das „Schlimmste zu verhindern“: den Mietspiegel und seine geplante Fortschreibung, eine



Bei der Ehrung des Feuerwehrmanns Bernd Emslander (2.v.l.): Erster Bürgermeister Norbert Seidl (l.), Zweiter Bürgermeister Rainer Zöller (2.v.r) und Erster Kommandant Michael Viehhauser.

FOTO: TB

Zweckentfremdungssatzung für Wohnraum, den Ankauf von Immobilien durch die Städtische Wohnraumentwicklungsgesellschaft WEP, die Innenraumentwicklung und die Bestrebungen für eine interkommunale Zusammenarbeit.

Dann ging der Bürgermeister auf die vielfältigen Aktionen im Rahmen des Dialogs STADTMITTE Puchheim ein, dankte für den ausgezeichneten Prozess der Bürgerpartizipation und rief zu weiterem Engagement und Mut zur Veränderung auf. Im Folgenden nahm er Bezug auf das Thema Soziales und nannte verschiedene Bevölkerungsgruppen in Puchheim, die in mehr oder weniger prekären Situationen leben und deren Fallzahlen stetig zunehmen. Hier sei es dringend erforderlich, über das Sozialamt mit staatlichen Hilfen zu reagieren wie beispielsweise mit der Ausstattung der Kindertageseinrichtungen durch Sonderprogramme, mit der Förderung der Jugendsozialarbeit, einem Familienstützpunkt, dem Programm Soziale Stadt, der Tafel und dem Asylhelferkreis.

Mobilität: Umdenken

Bezüglich der Thematik Mobilität und den Grenzen des Verkehrswachstums sprach er die Notwendigkeit des „Umdenkens und Umhandelns“ an und nannte Möglichkeiten wie Sharing, E-Mobilität und mehr Nahmobilität für den Aufbau einer Infrastruktur, um diesen Wechsel zu ermöglichen. Nach der Darstellung der insgesamt positiven Finanzlage der Stadt gab Seidl abschließend in einem Jahresrückblick eine Übersicht über die vielfältigen Ereignisse in den zurückliegenden zwölf Monaten und kommentierte die wichtigsten Eckpunkte.

Im Rahmen der vier weiteren Schwerpunktthemen ging der Bürgermeister zunächst gemeinsam mit der Fachbereichsleiterin Beatrix Schmeiser auf den Stand der Entwicklung des Bebauungsplans Nr. 57 für die Stadtmitte ein. Hierbei ging es vor allem um den Umgang mit der Altlast und dem Immissionsschutz.

Geothermie

Beim Schwerpunktthema Geothermie informierte er die Bürgerinnen und Bürger über den aktuellen Stand des geplanten Bauvorhabens. Die Stadt wolle das Vorhaben nicht allein in private Hände geben, sondern durch Beteiligung an der noch zu gründenden geoPEX GmbH & Co. KG als Stadt Einfluss ausüben. Seidl sprach die Sorgen mancher Bürger vor allem nach den in diesem Jahr stattgefundenen drei Mikrobeben in Poing an, wo es bereits eine Geothermieanlage gibt. Er kündigte eine Informationsveranstaltung an, die im Januar oder Februar 2018 stattfinden solle, und für die man sich derzeit um Fachleute bemühe, die zum Umgang mit möglichen Bergschäden Auskunft geben können.



Günther Gietl erläutert die geplante Neustrukturierung der Dienstbereiche der Polizei in Fürstenfeldbruck.

FOTO: TB

In diesem Zusammenhang sprach ein besorgter Bürger die Schwierigkeit des Nachweises der Verursachung derartiger Schäden an und die daraus resultierenden Probleme der Haftung und möglicherweise ausbleibender Entschädigung betroffener Bürger. Seidl versicherte, dass der Stadtrat das Projekt und die möglichen Risiken auf der Basis der Expertise von Fachleuten abwägen und dann darüber abstimmen werde, ob die Geothermie weiter verfolgt werden soll. Es ginge nicht darum, das Projekt auf „Biegen und Brechen“ durchzuziehen. Man wolle aber in Puchheim die Energiewende positiv gestalten und Geothermie gälte in dieser Gegend als sichere Energieförderung.

Neue Polizeistruktur

Anschließend referierte der Polizeipräsident Oberbayern Nord, Günther Gietl, zur geplanten Neustrukturierung der Dienstbereiche in den Landkreisen Starnberg und Fürstenfeldbruck. Betroffen hiervon ist auch die Stadt Puchheim, da das Dienstgebäude der Polizeiinspektion Gröbenzell, zu der auch Puchheim gehört, einen energetischen und sicherheitstechnischen Sanierungsbedarf hat. Die Erreichung eines funktionalen und modernen Gebäudes in Gröbenzell würde jedoch auch nach einer Sanierung nicht möglich sein, betonte Gietl.

Im Rahmen der Neustrukturierung sei daher geplant, Gröbenzell in die Polizeiinspektion Olching zu integrieren und Puchheim der Polizeiinspektion Germering zuzuordnen. Dabei würden keine Stellen wegfallen. Zudem würde die Polizeipräsenz im Außendienst durch zusätzliche Streifen erhöht, darüber hinaus helfen die Dienstbereiche sich gegenseitig aus.

EIWO-Siedlung

Beim vierten Schwerpunktthema ging es um die Parksituation in der EIWO-Siedlung. Hier wird von den Anwohnern das Dauerparken von Wohnmobilen beklagt. Eine Bürgerin forderte die Stadt auf, einen eigenen Parkplatz für Wohnmobile einzurichten und gleichzeitig die Parkdauer für Wohnmobile im Stadtgebiet einzuschränken. Fachbereichsleiter Martin Lehner bestätigte den Nutzungskonflikt aufgrund der Zunahme an Fahrzeugen bei gleichbleibender Parkfläche, sah aber keine Lösungsmöglichkeit, da Verkehrsregelungen nur getroffen werden könnten, wenn rechtliche Grundlagen beständen. Da diese hier nicht vorhanden wären, hätte die Stadt keine Möglichkeit, öffentliche Verkehrsflächen einzuschränken.

Wortmeldungen

Die Wortmeldungen der Bürger nach der Pause betrafen unter anderem die Beleuchtung an der Lochhauser Straße, hier versprach der Bürgermeister eine Überprüfung. Weiterhin wurde die Verkehrssituation im Aubinger Weg angesprochen. Die überhöhte Geschwindigkeit von Fahrzeugen stelle vor allem eine Gefahr für die Kinder des dort ansässigen Kindergartens dar, auch hätte man den Eindruck, dass in diesem Bereich kaum Geschwindigkeitsmessungen stattfänden. Fachbereichsleiter Martin Lehner wies darauf hin, dass Messungen stattfänden und dabei eine durchschnittliche Verstoßquote ermittelt worden sei.

Eine weitere Bürgerin beklagte die Durchfahrt der Buslinie 855 durch den Aubinger Weg, auch dies sei gefährlich. Martin Lehner sah hier keine andere Möglichkeit der Linieneinführung, da die Alternative P+R-Parkplatz aufgrund der Parksituation nicht geeignet sei. Es würden allerdings auf der Linie inzwischen kleinere Busse eingesetzt, die Stadt hätte zudem keine weiteren Rückmeldungen, dass es dort zu gefährlichen Situationen durch die Busse käme. Auch wurde das Fehlen eines Fahrradweges an der Roggensteiner Allee bemängelt. Hier berichtete Norbert Seidl, dass ein entsprechender Fahrradweg geplant sei und die Realisierung derzeit geprüft werde.

Um 21.52 Uhr beendete der Bürgermeister die Bürgerversammlung.



Sie verkaufen Ihre Immobilie?

Lassen Sie sich kompetent von uns beraten – wir helfen Ihnen gerne!

Ihre Immobilienfachfrau der Sparkasse Fürstenfeldbruck: Katharina Niedermeier

Tel. 08141 407 97 70
www.sparkasse-ffb.de



Sparkassen Immobilien
in Vertretung der Sparkassen

Größter Makler
in Bayern

Wenn der Mensch
den Menschen braucht...

Wir lassen Sie nicht allein.

Hanrieder
BESTATTUNGEN

Ihr Partner
auf allen Friedhöfen.

Telefon 081 41 - 6 31 37
www.hanrieder.de

DAS PROGRAMM DES PUC IM MONAT DEZEMBER

Höhepunkte der staaden Zeit



Wenn Sterndermarkt ist, weiß man in der Stadt Puchheim genau: Es weihnachtet bald.

FOTO: TB

STERNDERMARKT

**Samstag, 2. Dezember 2017
(14 bis 20 Uhr) und
Sonntag, 3. Dezember 2017
(12 bis 18 Uhr)**

Christkindmärkte im Landkreis gibt es viele, aber keiner ist so schön wie unser Sterndermarkt in Puchheim, der auch dieses Jahr wieder zusammen mit dem Adventsmarkt der evangelischen Kirche am ersten Adventswochenende stattfinden wird. Neben Ständen mit Kunsthandwerk und kulinarischen Angeboten im und um das PUC lockt in diesem Jahr ein buntes Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein. So wird der Markt am Samstag um 14 Uhr durch ein Krippenspiel des Kindergartens Arche Noah eröffnet und der Nikolaus wird wieder ins PUC kommen, um die Kinder zu beschenken. Ein Stelzentheater im Außenbereich, Gospels vom Puchheimer Gospelchor „Chamäleons“, eine Comedy Jonglage im PUC, fetzige Weihnachtsmusik mit der Rockband der Musikschule Puchheim sowie eine Feuershow der Ruggensteiner Feuerteufel lassen Bratwurst, Glühwein und Punsch gleich zweimal besser schmecken und werden die Besucher aufs Beste unterhalten. Der Sonntag startet musikalisch, unterstützt durch Schüler der Musikschule Puchheim, und am Nachmittag wird die Schauspielerin Cordula Hubrich zu Gast im PUC sein, um den Kindern auf der PUC-Bühne Märchen zu erzählen. Musikalisch wird dieser Tag dann mit dem Chorprojekt der Mittel- und Oberstufe des Gymnasiums Puchheim seinen Ausklang finden. Im PUC wird das ZaP die Besucher mit Kaffee und Kuchen verwöhnen und auch im Gemeindezentrum der evangelischen Kirche werden Angebote für Kinder und Erwachsene die Besucher verweilen lassen.

Veranstalter:
Stadt Puchheim
PUC, Béla Bartók-Saal
Eintritt frei

KINDERKONZERT

**Freitag, 8. Dezember 2017
16 Uhr**

Quadro Nuevo - Kinderkonzert

Quadro Nuevo spielt auf: Melodien für Kinder - mit Herz und Hand und vielen Instrumenten gespielt. Die vier Musiker erklären ihre Instrumente und tragen traditionelle Kinderlieder sowie Weihnachtslieder mit Lust und Laune vor: Es klappert die Mühle am rauschenden Bach; Hejo, spann den Wagen an; Drei Chinesen mit dem Kontrabass; Spannenlanger Hans! ... Jeder kann mitsingen, klatschen und mittrommeln! Dazu spielen die weitgereisten Virtuosen auch eigene Stücke, die von ihren Abenteuern erzählen. Gerne dürfen die Kinder auch Fragen stellen: Was ist euer schnellstes Lied? In wie vielen Ländern wart ihr schon? Wie kam damals die Harfe auf das Kamel? Die vier Musiker von Quadro Nuevo sind selbst Eltern und sagen über ihr Kinderlieder-Album: „Wir freuen uns immer sehr, wenn Kinder zu unseren Konzerten kommen. Früher waren wir selber mal Kinder und haben von unseren Großeltern und Müttern Kinderlieder gehört. Jetzt wollen wir diese Lieder an euch und unsere eigenen Kinder weitergeben, damit sie nicht verloren gehen. Deshalb haben wir sie so schön wir können aufgenommen. Und weil wir nicht sehr gut singen, haben wir sie mit unseren vielen Instrumenten gespielt. Ihr könnt gerne nach Lust und Laune dazu singen!“

Veranstalter:
Stadt Puchheim
PUC, Béla Bartók-Saal
Eintritt: 11,80 Euro,
ermäßigt 8,50 Euro

WEIHNACHTSKONZERT

**Freitag, 8. Dezember 2017
20 Uhr**

**Quadro Nuevo -
Weihnachtskonzert**

Erinnerungen an die eigene Kindheit. Draußen die Winterluft, drin-

nen der Kerzenduft. Bratäpfel schmoren im Ofen. Klänge der freudigen Erwartung. Quadro Nuevo spielt Weihnachtslieder. Ungeohnt und doch vertraut. Bekannte und selten gehörte Stücke werden von den vier Virtuosen charmant interpretiert. Einzigartig, filigran, gefühlvoll. Ein besonderes Konzert in der vierten Jahreszeit! Vor einigen Jahren begann die Weltmusik-Gruppe Quadro Nuevo Weihnachtskonzerte zu geben. Dies wurde den vier Musikern, die den Rest des Jahres mit Tango und fetzigen Balkan-Rhythmen umherreisen, zu einem tiefen Bedürfnis. So füllen sie in der Adventszeit die Säle mit besinnlicheren Melodien. Musik, die nahe am Urgedanken der Weihnacht ist: Die Ankunft einer neuen Zeit, die Licht und Wärme ins Dunkel bringt. Das Abenteuer, die Idee der Nächstenliebe mit einer bunten Instrumenten-Schar umzusetzen. Poetisch-musikalische Kleinode, mal jauchzend und jubelnd, mal niederknien und nachdenkend. Dabei beschränkt sich das Repertoire nicht auf christliche Lieder aus der Heimat und fernen Ländern: Die Virtuosen bereichern die Vielfalt winterlicher Musik auch durch jiddische oder indische Melodien, die den Geist der Erhellung und des Trostes tragen. Ein Weihnachtskonzert für neugierige Hörer, die neben Klassikern wie Leise rieselt der Schnee, Es kommt ein Schiff geladen, Alle Jahre wieder oder Maria durch ein Dornwald ging auch ungewohnte Klänge im Advent entdecken.

Veranstalter:

Stadt Puchheim
PUC, Béla Bartók-Saal
Eintritt: 26,10 Euro,
ermäßigt 22,80 Euro

JAZZ AROUND THE WORLD

**Donnerstag, 14. Dezember
2017**

20 Uhr**Mames Babegenush**

3. Etappe: Dressing à la Klezmer. „Mames Babegenush“ ist jiddisch und bedeutet zu Deutsch „Mutters Auberginensalat“. Was die dänische Band zu diesem Namen bezeugt hat, ist nicht überliefert, was sicher ist: sie spielen unglaublich guten Klezmer! Das Kopenhagener Sextett vollbringt das Kunststück, moderne Elemente und Rhythmen gekonnt mit der Tradition zu verbinden und dabei tolle Stimmung zu machen. Ein Live-Konzert wird im Handumdrehen zu einer großen, ausgelassenen Fete. Das ist kein Zufall: „Mames Babegenush“ spielte in ihren Anfängen hauptsächlich auf jiddischen Partys, Hochzeiten, Bar Mitzwahs und anderen Feierlichkeiten. Größere Aufmerksamkeit brachte ihnen ihr „Klezmer Attack“-Konzept: Unangekündigte Auftritte an öffentlichen Plätzen, Cafés, Bars und Parks, die zu ausgelassenen Klezmerpartys wurden. Die weltweite Klezmer Community



Quadro Nuevo gibt es im Dezember im PUC zweimal zu sehen: mit einem Kinder- und einem Weihnachtskonzert.

FOTO: TB

war so begeistert, dass die Band nach New York eingeladen wurde und sogar in der Carnegie Hall spielte. 2010 folgte ein weiteres Highlight: Die Band gewann beim „2nd International Jewish Music Competition“ in Amsterdam u.a. den Publikumspreis für die beste Live-Performance, eine absolute Königsdisziplin. Das „perfekte musikalische Dinner“ haben die Köche von „Mames Babegenush“ nun für Jazz Around the World zusammengestellt. Besetzung: Andreas Møllerhøj: Bass; Lukas Rande: Saxophon; Bo Rande: Flügelhorn; Nicolai Kornerup: Akkordeon; Christian Hørsted: Schlagzeug; Emil Goldschmidt: Klarinette. Die Vorband stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Veranstalter:
Kulturverein Puchheim e.V. und
Stadt Puchheim
PUC, Béla Bartók-Saal
Eintritt: 20,60 Euro,
ermäßigt 17,30 Euro,
Schüler/Student 9,60 Euro

KONZERT

**Montag, 18. Dezember 2017
20 Uhr**

4. Kammermusik in Puchheim

Unter dem Motto „Nummer Eins“ präsentieren die Musiker aus dem Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz vier Werke, die als erstes oder einziges für die jeweilige Besetzung geschrieben wurden. Zoltán Kodály und Aram Khatscha-

tjan beziehen sich auf ihre Wurzeln in der Volksmusik aus Ungarn bzw. Armenien, der Holländer Jan van Gilse hält romantische Rückschau und vom böhmischen Klassiker Franz Krommer erklingt ein virtuos-spritziges Oboenquartett. Franz Krommer (1759-1831), Quartett Nr. 1 C-Dur, für Oboe, Violine, Viola und Violoncello Jan van Gilse (1881-1944), Trio fis-Moll, für Flöte, Violine und Viola Aram Khatschaturjan (1903-1978), Trio für Klarinette, Violine und Klavier Zoltán Kodály (1882-1967), Quartett Nr.1 op. 2, für zwei Violinen, Viola und Violoncello

Veranstalter:
Stadt Puchheim und Kulturverein
Puchheim e.V.
PUC, Béla Bartók-Saal
Eintritt: 16,20 Euro,
ermäßigt 14 Euro,
Schüler/Student 6,30 Euro

Vorverkauf

- ★ PUC
- ★ puc-puchheim.de
- ★ Buchhandlung
Bräunling Puchheim
- ★ Medienhaus am
Stockmeierweg 1,
Fürstenfeldbruck
- ★ SW Kartenservice
Germering
- ★ Amper Kurier Ticket
Fürstenfeldbruck

**Der Schreiner machts g'scheit!**

Möbel und Küchen und Essplätze vom Schreiner sind individuell planbar, hochwertig und kosten unterm Strich auch nicht mehr! **Fragen Sie uns!** Überzeugen Sie sich in unserer Ausstellung oder besuchen sie uns im web!



Warum muss man
Schrauben zwingen

www.wohnen-huber.de

Huber Schreinerei/Küchenstudio · Moorenweis · Tel. 08146/7597

AUTORENLESUNG

Als Omi noch Lametta bügelte



„Meine Reise durch Kindheit und Jugendzeit während des Krieges und der Nachkriegszeit bis 1954“, schrieb die Puchheimerin Renate Weidauer als Unterüberschrift auf die Titelseite ihres Buches „Als Omi noch Lametta bügelte“ und verweist damit auf die unruhige und schmerzvolle Zeit des Zweiten Weltkrieges. Dresden, wo sie geboren

wurde, Berlin und München sind ihre Lebensstationen von 1935 bis 1954. Die Lesung findet am Mittwoch, 7. Dezember, um 19.30 Uhr in der Buchhandlung Bräunling, Lochhauser Straße 18, Puchheim-Bahnhof statt. Der Eintritt ist frei.

Ihre Gedanken zum Rückblick als Zeitzeuge aber auch als Privatperson kennzeich-

net Renate Weidauer, die sich auch einen Namen als Schriftstellerin über Puchheim hinaus gemacht hat, folgendermaßen: Erinnerungen sind Perlen unseres Lebens. Deshalb wohl auch erzählen wir, alt geworden, sie immer wieder so gerne.

Aber so, wie jede Perle ein Unikat darstellt, so sind auch Erinnerungen einmalige Schätze. Wer einmal – wie ich auch – erlebt hat, dass Geschwister Erinnerungen austauschen, wird erstaunt feststellen, dass das gleiche Ereignis bei den verschiedenen Personen verschiedene Färbungen, ja manchmal sogar unterschiedliche Abläufe und Gestaltungen annimmt. Jeder erlebt ein Geschehen eben etwas anders, denn jeder hat seine eigene Sicht, sein eigenes Leben. FOTO: TB

DEUTSCH-FINNISCHER CLUB

Unbekannte Maler aus Finnland

Der Deutsch-Finnische Club Puchheim lädt im Rahmen seiner Reihe „Deutsch-Finnische Treffs“ zu einem illustrierten Vortrag über Malerei in Finnland am 30. November um 19.30 Uhr in der Alten Schule Puchheim-Ort, Augsburgstraße 6, ein. Der Eintritt ist frei, gegen eine Spende gibt es keinen Einwand.

Finnische Maler sind in Deutschland so gut wie gar nicht bekannt, dabei haben sehr viele Finninnen und Finnen in Deutschland diverse Kunstakademien besucht.

Vor allem Frauen kamen bevorzugt nach Düsseldorf, denn dort durften sie früh im vorletzten Jahrhundert Kunst studieren, meist nur privat. Über eine Malerin, die jetzt auch in Deutschland etwas bekannter geworden ist, wurde vor kurzem eine Biografie auf Deutsch geschrieben: Helene Schjerfbeck. Ingeborg Keil wird einige finnische Malerinnen und Maler, die im sogenannten Goldenen Zeitalter der finnischen Kunst tätig waren, an Hand ausgewählter Bilder vorstellen.

Dazu werden unter anderem gehören: Fanny Churberg (1845-1892), Albert Edelfelt (1854-1905), Akseli Gallen-Kallela (1865-1931) und schließlich noch Helene Schjerfbeck (1862-1946). Es handelt sich nur um eine kleine Auswahl bildender Künstlerinnen und Künstler aus Finnland, über die in dem Referat berichtet werden kann. Aber es wird deutlich, dass finnische Maler zu Unrecht in Deutschland nicht so bekannt sind wie in anderen Ländern.

AKTUELLES IN KÜRZE

Die Volkshochschule informiert

★ Was gibt es Schöneres für Kinder im Advent als eine vorweihnachtliche Bastelstunde? Und Engel gehören zum Advent genauso dazu wie Plätzchen backen. Engel aus einem Holzscheit – wie geht das? Unter fachkundiger Anleitung können Kinder von 6 bis 12 Jahren am Freitag, 1. Dezember, ab 15.30 Uhr in eineinhalb Stunden „Holzscheit-Engel“ mit goldenem Haar und weißen Flügeln basteln. Diese Engel sind einfach zu machen und sehen bezaubernd aus. Die Bastelstunde (Nummer 73007) kostet 7 Euro pro Kind. ★ Im Winter denkt man gerne über eine Renovierung oder einen Umzug nach oder man wünscht sich mehr Farbe fürs Zuhause. In der Volkshochschule kann man sich am Samstag, 2. Dezember, von 10 Uhr bis 16.45 Uhr (mit Pausen) inspirieren lassen und sein kreatives Potential am Wohnen, Einrichten und Dekorieren entdecken: die Bedeutung von Farben in der Raumgestaltung und deren Auswirkung auf das Wohngefühl kennenlernen. Künstlerisches Können ist dafür nicht nötig, nur Neugierde. Der Workshop mit Nummer 27006 kostet pro Person 28 Euro. Einfach ist die Anmeldung zu allen VHS-Kursen per Telefon 089/803710 oder über die Webseite www.vhs-puchheim.de mit allen Informationen zu Terminen und Gebühren.

Adventsbasar Maria Himmelfahrt

Am Sonntag, 26. November, findet im Pfarrheim Maria Himmelfahrt in Puchheim-Ort von 10 bis 17 Uhr wieder ein Advents- und Weihnachtsbasar statt. Für das leibliche Wohl ist mit einem Frühschoppen sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Der Erlös kommt – wie jedes Jahr – einem sozialen Projekt zugute.

30 Jahre Volkstanzkreis

Der Volkstanzkreis Puchheim besteht heuer seit 30 Jahren und lädt alle Volkstänzer ganz herzlich ein, beim Kathreintanz am Samstag, 25. November, um 19.30 Uhr im Puchheimer Kulturzentrum PUC dabei zu sein. Es spielt die bekannte und beliebte Passauer Volkstanzmusik alles, was das Volkstanzherz begehrt. Eintritt 10 Euro, Informationen unter Telefon 089/804117.

Weihnachtsmarkt im Farbenspiel

Am Freitag, 8. Dezember, von 16 bis 18 Uhr lädt das Kinderhaus Farbenspiel in der Oberen Lagerstraße 13a zum Weihnachtsmarkt ein. Nach dem Erfolg im letzten Jahr wird es wieder tolle selbstgebastelte Kleinigkeiten, Plätzchen und Märchenaufführungen geben. Zudem kann man sich bei Punsch, Glühwein und Waffeln stärken, auch Herzhaftes wird angeboten. Der Erlös der Aktion kommt wieder dem Kinderhaus sowie einer gemeinnützigen Organisation zu Gute.

52.000 zufriedene Leser!*

*Quelle: MA 2015

Im Landkreis Fürstenfeldbruck liest man das Fürstenfeldbrucker Tagblatt und die Germeringer Zeitung.

Mit uns sind Sie erstklassig regional informiert. Wir kennen uns hier bestens aus. Wir sind immer am Leser. Und immer aktuell.



Willkommen daheim.

GRÖBENART



Kunstaussstellung Die Gröbenzeller Künstlervereinigung GröbenArt e.V. veranstaltet am zweiten Adventswochenende eine Kunstaussstellung. Diese findet im vereinseigenen Künstlerhaus in Puchheim, Sandbergstraße 46, am Samstag und Sonntag, 2. und 3. Dezember, jeweils von 11 bis 17 Uhr statt. Die Eröffnung mit Glühwein, Plätzchen etc. wird am Samstag um 11 Uhr sein.

PARTNERSTÄDTE IN UNGARN

Große Wiedersehensfreude

Bürgermeister Ferenc Novák und die Vize-Bürgermeisterin Judit Czirákiné Pakulár aus Zalakaros sowie 43 weitere Bürgerinnen und Bürger aus den beiden ungarischen Partnerstädten, kamen vom 20. bis 23. Oktober zu einem Besuch nach Puchheim. Nach dem Eintreffen wurden sie im Rathaussaal vom Zweiten Bürgermeister Rainer Zöllner, der Ersten Vorsitzenden des Deutsch-Ungarischen Vereins Puchheim, Anna Nagel, sowie der Städtepartnerschafts-Referentin Barbara Ponn und ihren Gastgebern herzlich begrüßt. Gleichzeitig erhielten sie das Programm für die nächsten Tage, das eine Busfahrt am Samstag nach Ingolstadt in das Audi-Museum mit anschließendem Mittagessen und eine Alt-



stadtbesichtigung am Nachmittag beinhaltete. Am Sonntag gab es tagsüber entweder freies Programm für die Besucher oder die Teilnahme an einer organisierten Stadtführung in München, abends fand ein gemeinsames Essen im Restaurant Taki in Puchheim statt.

Anna Nagel und Erster Bürgermeister Norbert Seidl bedankten sich abschließend bei den Gästen für ihr Kom-

men. Die langjährige gute Kommunikation zwischen den Partnerstädten hat sie freundschaftlich zusammengewachsen lassen. Jeder Gast aus Ungarn bekam ein Erinnerungs-Gastgeschenk. Am Montagmorgen erfolgte die Heimfahrt mit dem Bus. Schon jetzt freuten sich alle auf den nächsten Besuch der „Partnerschafts-Städter“ aus Puchheim im Frühjahr 2018 in Ungarn.

FOTO: TB

Das Programm des Puchheimer Podiums

Celebration in Brass – festliche Bläsermusik am Samstag, 25. November, 19 Uhr in der Evang. Auferstehungskirche, Puchheim, Allinger Straße 24. Ausführende: Evangelischer Posauenchor Puchheim unter der Leitung von Yoko Seidel, Kantorin. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Stimmungsbilder: Konzert Romantik mit Vortrag – Lieder von Nacht und Mond – am Samstag, 25. November, 19.30 Uhr im Rathaussaal, Poststraße 2, Puchheim. Ausführende: Trio PianoCanto mit Waltraud Strößner, Sopran, Rüdiger Büll, Bariton, Ulrike Zeitler, Klavier und Moderation. Gebühr 13 Euro, 9 Euro ermäßigt.

O Mensch, du hast Himmel und Erde in dir! Hildegard von Bingen (1098 –

1179): Ihr Leben, ihr Selbstverständnis, ihr Gottes-, Welt- und Menschenbild. Vortrag der Theologin und Buchautorin Dr. Hildegard Gosebrink am Dienstag, 28. November, 19.30 Uhr in der Stadtbücherei Puchheim, Poststraße 4. Gebühr 5 Euro.

Fahrt zum Christkindlmarkt nach Dachau und Besuch der Ausstellung „500 Jahre Reformation: Zur Geschichte der Protestanten im Dachauer Land“ am Sonntag, 10. Dezember. Um 15.30 Uhr Führung durch die Ausstellung im Bezirksmuseum Dachau, Augsburgstraße 3. Treffpunkt 12 Uhr S-Bahnhof Puchheim. Anmeldung erforderlich bis 22. November bei Roswitha Schneider, Tel. 089/806944, E-Mail rs@puchheimer-podium.de, Teilnehmerzahl be-

grenzt. Gebühr: 4 Euro Führung, 5 Euro Eintritt sowie MVV-Partnerkarte. Hinweis: Die Verpflegung in Dachau bleibt dem individuellen Geschmack überlassen. Für den Gang über den Christkindlmarkt soll genug Zeit bleiben.

Martin Luthers innerkirchliche Kritik stieß zunächst auch in Bayern auf Sympathien. Doch Bayern blieb gemäß dem Grundsatz cuius regio, eius religio katholisch. Erst vor rund 200 Jahren nach dem Religionsedikt von 1803 des späteren Königs Max I. Josef durften auch die ersten protestantischen Familien in das Dachauer Land einwandern. Zuwanderung, Ausgrenzung, Vorurteile und Integration sind Themen der Ausstellung, die zum Nachdenken über aktuelle Parallelen anregen möchten.

In der Trauer nicht allein sein: Geplant ist eine Trauergruppe jeweils mittwochs mit sechs Treffen von 18.30 bis 20 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum, Allinger Straße 24, Puchheim. Begleitung: Dagmar Seitz, Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin; Ditz Schroer, Dipl.-Ing., Trauer- und Hospizbegleiter, Logotherapeut. Spenden als Unkostenbeitrag erwünscht. Zu Nachfragen und Anmeldung wenden Sie sich bitte an Dagmar Seitz unter Tel. 089/803047. Veranstalter ist die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde. Im Frühjahr 2018 ist ein neuer Kurs in Puchheim geplant. Trauer ist die Antwort unseres Herzens auf den Verlust eines geliebten Menschen. Unsere Begleitung ist an keine Weltanschauung gebunden.

Termine des Seniorenbeirats im Dezember

Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats Puchheim am 30. November, 17.30 Uhr, im Wohnpark Roggenstein, Carl-Spitzweg-Ring 4.

Training für Körper und Gedächtnis, Sprechzimmer für Senioren, Alois-Harbeck-Platz 3, jeden dritten Donnerstag im Monat (10 – 12 Uhr).

Sitzung des Umweltbeirats

Die 19. öffentliche Sitzung des Umweltbeirats findet statt am 28. November um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

Die Tagesordnung kann der Tagespresse oder dem Internet unter www.puchheim.de entnommen werden.

Weihnachts- und Lichterfest in der Planie

Das Mehrgenerationenhaus ZaP und das Stadtteilzentrum Planie laden zu einem Weihnachts- und Lichterfest mit Plätzchenbacken am 8. Dezember um 15 Uhr ins ZaP und ins Stadtteilzentrum ein. Bereits in den letzten Jahren fand im ZaP zur Weihnachtszeit eine Backaktion für Kinder und Familien statt. Aufgrund der hohen Nachfrage wird sie in diesem Jahr im größeren Rahmen stattfinden. Gebacken werden kann nun auch im Stadtteilzen-

trum. Außerdem laden die Einrichtungen im Anschluss an das Backen gegen 17 Uhr zum gemütlichen Ausklang im Stadtteilzentrum ein. Es wird Bastelaktionen, Livemusik und Punsch geben. Außerdem wird ein Weihnachtsbaum aufgestellt. Um Anmeldung zum Backen wird gebeten unter E-Mail (info@zap-puchheim.de oder info@stadtteilzentrum-planie.de) oder auch telefonisch unter 089/374130 oder 089/39293920.

Friedrich
INDIVIDUELLE HEIMTEXTILIEN INDIVIDUELLE BERATUNG!
Gardinen • Service • Zubehör
Bahnhofstraße 4 im Rückgebäude • 82216 Maisach
Öffn.: Mo. 10–13 Uhr u. 14–17 Uhr, Di. + Mi. 10–13 Uhr, Fr. 14–17 Uhr
sowie jeden 1. und 3. Sa. von 9.30–12.30 Uhr Tel. 08141/535064
www.friedrich-heimtextilien.de

Mieten • Kaufen • Vermitteln
Finanzieren • Hausverwaltungen
Grundstücksentwicklungen
HEOS IHR IMMOBILIEN-PARTNER
seit über 47 Jahren Ihr Spezialist vor Ort
Sie möchten professionell verkaufen? Ihr Haus, Ihr Grundstück, Ihre Wohnung? Dann rufen Sie uns an! Tel.: 08141/3 60 60
Schulstr. 15 • 82223 Eichenau • www.heos.de • info@heos.de

SPORTFREUNDE PUCHHEIM

Laufen und gleichzeitig helfen

Unter dem Motto „Laufen und Helfen“ fand der 1. Riem-Arcardenlauf RUN am Samstag, 14. Oktober, bei strahlendem Sonnenschein statt. Lauf- und walkingbegeisterte Teilnehmer kamen für einen guten Zweck zusammen. Von der Startgebühr wurden automatisch fünf Euro zu Gunsten der Bayerischen Krebsgesellschaft gespendet.

Von den Sportfreunden Puchheim machten sich sieben Teilnehmer auf den Weg nach München zum Messezentrum am Willy-Brandt-Platz, von wo der 5-Kilometer-Lauf und der 5-Kilometer-Nordic-Walking-Wettbewerb



gestartet wurden. Die Laufstrecke führte von den Riem-Arcarden durch den BUGA-Park entlang des Riemer Sees und wieder zurück zum Startpunkt.

Es herrschte während des gesamten Events eine tolle Stimmung vor Ort. Insgesamt waren bei den verschiedenen Veranstaltungen 472 Teilnehmer am Start.

FOTO: TB

TAG DER MENSCHENRECHTE

Schweigekreis

Anlässlich des Internationalen Tages der Menschenrechte am Sonntag, 10. Dezember, wird Erster Bürgermeister Norbert Seidl bereits am Freitag, 8. Dezember, um 11 Uhr im Rathaus zum dritten Mal einen Briefmarathon von Amnesty International eröffnen. Anwesend sein werden Vertreter der Ortsgruppe von Amnesty. Sie werden drei Fälle von Menschenrechtsverletzungen aus dem Tschad, Honduras und China vorstellen, zu denen vorbereitete Briefe ausgelegt werden. Bis einschließlich 15. Dezember besteht dann die Möglichkeit, sich während der Öffnungs-

zeiten des Rathauses an einer Briefaktion zu beteiligen.

Am 10. Dezember um 19 Uhr folgt zum 26. Mal der Schweigekreis von Amnesty International und Campo Limpo am Mahnmahl „Nord-Süd-Durchblick“ auf der Nordseite des S-Bahnhofes Puchheim. Thematisiert wird Artikel 19 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 zur Meinungs- und Informationsfreiheit, die weltweit bedroht ist. Von Mexiko bis Bangladesch versuchen autoritäre Machthaber kritische Stimmen zum Schweigen zu bringen.

AGFK



Stadt ist Mitglied Im Rahmen einer feierlichen Auszeichnungsveranstaltung wurde die Stadt Puchheim Ende Oktober in die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e. V. (AGFK Bayern) aufgenommen. Zur Auszeichnungsveranstaltung und zum Saisonabschluss des Stadtradelns in Bayern 2017 hatten die AGFK Bayern und das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr am 24. Oktober in den Goldenen Saal der Stadt Augsburg eingeladen. Dort wurden zwölf neue Kommunen, darunter auch die Stadt Puchheim, in die Arbeitsgemeinschaft aufgenommen, die damit auf 61 Mitglieder angewachsen ist. Der Aufnahme vorangegangen war eine Vorbereitung, bei der sich Vertreter der AGFK, des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) sowie der Obersten Baubehörde ein Bild von der Situation des Radverkehrs in Puchheim gemacht hatten. Unser Foto zeigt (v.l.): Amelie Ganslmeier (Oberste Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern), Franz Krahl (Bürgermeister Pocking), Matthias Dießl (Vorstand AGFK Bayern) und Hans-Georg Stricker (Verkehrsreferent der Stadt Puchheim).

FOTO: TB

Problemmüllsammlung in Puchheim: Die nächste Abgabemöglichkeit für Problemmüll am großen Wertstoffhof, Dieselstraße 3, ist am Dienstag, 5. Dezember, von 14 bis 16 Uhr. Ausführliche Informationen zur Problemmüllsammlung und zu den Sammelterminen der Nachbargemeinden finden Sie im Internet unter www.awb-ffb.de.

FREUNDKREIS BEHINDERTEN-WERKSTÄTTE

Neuwahlen des Vorstandes

Im September fand wie jedes Jahr die Hauptversammlung des Freundeskreises der Behindertenwerkstätte FFB e.V. mit Neuwahlen des Vorstands statt. Zu Beginn der Sitzung wurde mit einer Schweigeminute des Schriftführers Hans Lampl gedacht, der nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist.

Der Verein freut sich, auch dieses Jahr wieder zum traditionellen Weihnachtsbasar einladen zu dürfen. Der 43. Basar zugunsten der Behindertenwerkstätte FFB findet am Samstag und Sonntag, 25. und 26. November, jeweils ab 12 Uhr in der Aula der Schule am Gernerplatz in Puchheim,



Die neue Vorstandschaft (v.r.): Rosa Bürck (Schatzmeister), Ralf Janitz (Schriftführer), Karin Urbas (1. Vorsitzende), Irmgard Illing (2. Vorsitzende), Monika Kotzerke und Heidi Rofner (Kassenrevisoren).

FOTO: TB

Eingang Lagerstraße, statt zahlreiche Besucher und bietet um Kuchen Spenden für das Kuchenbuffet.

HORST-GERMEK-UMWELTPREIS 2018

Bewerbungen ab sofort

Der Puchheimer Umweltbeirat vergibt 2018 nach 2006, 2008, 2010, 2012 und 2015 bereits zum sechsten Mal den Horst-Germek-Umweltpreis. Alle Bürgerinnen und Bürger Puchheims (einzelne Personen, Gruppen, Arbeitskreise, Schulklassen, Kindergartenklassen, etc.) sind eingeladen, sich mit Umwelt-, Naturschutz- und Energieprojekten für den Horst-Germek-Umweltpreis zu bewerben. Auch dürfen sich ortsansässige Firmen bewerben, vorausgesetzt, das Projekt steht nicht in einem direkten Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Interesse der Firma. Die mit dem Horst-Germek-Umweltpreis ausgezeichneten Projekte sollen eine gewisse Vorbildfunktion haben oder zum Mitmachen anregen.

Mögliche Projekte oder Themen wären zum Beispiel Fassadenbegrünung, Müll-Entsorgung, Bau von Vogelhäuschen oder Insektenhotels, Umweltbewusstsein oder technische Konzepte dazu, Patenschaften für Bäume, Grünflächen, Bäche; Rekultivierung oder Neuanlage; Schaffung naturnaher Bereiche in Hausgärten oder öffentlichem Gelände; Informationsveranstaltungen oder Schulungen; Initiativen zur Förderung erneuerbarer oder alternativer Energien, Foto- oder Video-Dokumentation über z.B. Aufbau eines Gartens oder Garten/Natur/Objekt im Jahreszyklus oder Dachbegrünung; naturnahe Kunstobjekte, z.B. Kombination Natur und Müll (Upcycling).

Als Preisgeld haben die Mitglieder des Umweltbeirates, der Bund Naturschutz, einige Privatpersonen und die Stadt Puchheim insgesamt 700 Euro ausgelobt, die voraussichtlich auf drei Preisträger aufgeteilt werden.

Die Bewerbungen (Projektbeschreibungen, Projektskizzen, Fotos oder auch ähnliches können ab sofort bis zum 10. Juli 2018 beim Umweltbeirat der Stadt Puchheim (c/o Stadt Puchheim, Umweltamt, Poststraße 2, 82178 Puchheim) oder über die E-Mail Adresse umwelt@puchheim.de eingereicht werden.

Weitere Informationen erhalten Sie über das Umweltamt unter der Telefonnummer 089/80098158 oder Mail umwelt@puchheim.de.

Inkassobüro

Gerlinde Kahn

Einsbacher Str. 5c, 82216 Maisach

Telefon: (0 81 35) 99 12 117

Fax: (0 81 35) 99 12 118

www.inkassobuero-kahn.de

Mitglied im Bundesverband Deutscher Rechtsbeistände

SPORTFREUNDE PUCHHEIM

Termine im Dezember

Drittes Turnabzeichen für Kinder von drei bis acht Jahren am Samstag, 2. Dezember, um 10 Uhr in der Laurenzer Halle, Mitterlängstraße, Puchheim-Ort. Mitmachen können alle Kinder, die ihr turnerisches Können zeigen wollen. Anmeldung und Auskunft bei Nadine Nitschke, Tel. 089/80075874, E-Mail:

kindersport@sportfreunde-puchheim.de.

Adventswanderung am Donnerstag, 14. Dezember, um 8 Uhr. Treffpunkt Puchheim-Bahnhof, S-Bahn Richtung München. Anmeldung und Auskunft bis spätestens 12. Dezember bei Dieter Baum, Telefon 08142/7769, E-Mail: baum.d@arcor.de.

GRUNDSCHULE SÜD

Zwiebeln pflanzen

Schüler der Klassen 4c und 4d in der Schule Süd setzten mit den BN-Umweltbildnerinnen Anke Simon und Holde Tietze-Härtl Zwiebeln von Frühlingsblumen. Deren Pollen und Nektar sind für Honig- und Wildbienen die erste wichtige Nahrung nach dem Winter. Einige Wildbienen, die bereits im Wildbienenhotel Unterschlupf gefunden haben, werden für dieses Nahrungsangebot dankbar sein. Die Schüler können vor Ort die unterschiedlichen Bienenarten und Pflanzen bestimmen. FOTO: TB



Weihnachten fair schenken

Weihnachten steht vor der Tür, alle suchen Geschenke. Vielleicht verschenken Sie in diesem Jahr ökologisch hergestellte oder fair gehandelte Produkte? So wird nicht nur den Beschenkten eine Freude bereitet, sondern gleichzeitig der Umwelt und den Menschen, die das Geschenk hergestellt haben. Diese Möglichkeit bietet unter anderem der Faire Handel. Denn dort erhält der Produzent einen fairen Preis für sein Produkt. Langfristige Handelspartnerschaften ermöglichen ihm Planungssicherheit.

Es gibt viele Möglichkeiten, eine gute Wahl zu treffen: Lebensmittel, Fußballer, Kosmetik, Schmuck, Musikinstrumente, Kleidung. Achten Sie beim Einkauf auf die verschiedenen Siegel des fairen Handels (z.B. Fairtrade, Gepa, El Puente, dwp). Eine Siegelübersicht finden Sie z. B. unter <https://forum-fairer-handel.de/fairer-handel/faire-produkte-erkennen/>.

Für viele Menschen ist die Verpackung von Geschenken fast genauso wichtig wie der Inhalt. Schön glänzend und weihnachtlich soll es aussehen. Das Thema Umweltschutz bleibt häufig auf der Strecke: Schon kurz nach dem Auspacken landen Papier, Folie und Anhänger im Müll und verursachen so jedes Jahr riesige Abfallberge. Der Umwelt zuliebe sollten daher alternative Verpackungen verwendet werden: Vielleicht lässt sich das Geschenk mit einem weiteren Geschenk verpacken? Schachteln, Deko-Gläser, Geschirrtücher, Küchenschürzen, Tischdecken, Tücher und Schals eignen sich sehr gut als Verpackungsmaterial. Und falls Sie doch zum klassischen Geschenkpapier greifen möchten, sollten Sie darauf achten, dass es aus 100 Prozent Recyclingpapier besteht.

Kein Streusalz auf Gehwegen!

Kaum fällt der erste Schnee, schon wird Streusalz in großen Mengen auf den Gehwegen ausgebracht nach dem Motto: „Viel nützt viel!“ Nur nützt viel hier nicht viel, und schon gar nicht bei Schneefall. Es schadet aber viel, denn Streusalz ist ätzend, es schädigt Böden, Bäume, Sträucher und Pflanzen, es schädigt die Pfoten von Tieren, es schädigt Fische und andere Lebewesen in Gewässern, es schädigt Fahrzeuge, Brücken und Bauwerke und es führt zur „Aufsalzung“ des Grundwassers. Das Umweltbundesamt empfiehlt deshalb ebenso wie das Bayerische Landesamt für Umwelt, auf Bürgersteigen und Radwegen nur salzfreie, abstumpfende Mittel zu verwenden. Auch die Winterdienstverordnung der Stadt Puchheim verbietet, ebenso wie die vieler anderer Kommunen, den privaten Einsatz von Streusalz auf Gehwegen. Gefährliche Flächen sind nach § 10 dieser Verordnung „bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (zum Beispiel Sand, Splitt) jedoch nicht mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen“. Zulässig ist das Streuen von Tausalz nur bei besonderer Glättegefahr, die aber nur sehr selten (wie etwa bei Eisregen) vorliegt.

Der Umweltbeirat bittet alle Bürger ausdrücklich, auf Streusalz zu verzichten. Holen Sie sich Splitt aus den im Ort aufgestellten Streugut-Kisten! Oder probieren Sie einmal andere Streumittel aus wie Bims- oder Lavagranulat. Garantiert salzfreie Streumittel sind zu erkennen am Umweltzeichen „Blauer Engel“. Schützen Sie Natur und Umwelt – auch im Winter.

Das Informationblatt „Kein Streusalz auf Gehwegen!“ des Puchheimer Umweltbeirats erhalten Sie im Umweltamt der Stadt Puchheim.

NEUE ELTERNBEIRÄTE IN KINDERTAGESSTÄTTEN



Farbenspiel

Die drei Kindergarten- und die Krippe des Kinderhauses Farbenspiel, Haus 1, werden in diesem Jahr vertreten durch (von hinten nach vorne, jeweils von links): Sebastian Goldner, Michael Schweiger, Christina Birkner, Daniela Mühlbauer, Korinna Lolley, Kerstin Schulz, Jeanette Landgraf-Benzler, Isabella Pirker, Manuela Martin und Dunja Horn (nicht auf dem Bild). Der Elternbeirat freut sich auf ein ereignisreiches, schönes Kindergarten- und Krippenjahr für alle Beteiligten. FOTO: TB



St. Josef

Im diesjährigen Elternbeirat des Kindergartens St. Josef sind Ute Faehndrich (Kasse), Maria Boura, Martina Kinadeter (Protokoll), Julia Lay (1. Vorsitzende), Claudia Steinkamm (2. Vorsitzende), Tanja Olszak, Birgit Knab (Presse) und Flamur Muharremi. Der Elternbeirat unterstützt mit Engagement und Freude in diesem Jahr Frau Merten und ihr Team. FOTO: TB

Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres im Kindergarten St. Josef hatte sich Erzieherin Monika Stern-Richter ein besonderes Projekt für die Vorschüler überlegt. Sie durften zusammen ein Puppentheater erarbeiten. Die Arbeit mit Intermediärobjekten wie den Handpuppen fördert in besonderem Maße die emotionale und sprachliche Entwicklung. Durch das Spielen mit den Puppen fiel es den Kindern viel leichter, vor der Gruppe zu sprechen oder auch Gefühle auszudrücken, da nicht sie selbst sondern „die Puppen“ von ihren Erlebnissen erzählten.



Fröbelweg

Seit dem 1. November leitet Anja Stahl in Nachfolge von Barbara Katzameier die integrative Kindereinrichtung Haus für Kinder am Fröbelweg. Als eine ihrer ersten Amtshandlungen stand die Wahl des neuen Elternbeirates auf dem Programm. Der bildet sich wie folgt (stehend v.l.): Alena Rybkova, Almira Hasic-Schweizer und Magdalena Kostova sowie sitzend: Anja Stahl (Einrichtungsleitung), Diana Zirm (Vorsitzende) und Melanie Mergel (Stellvertretung). Nicht auf dem Bild ist René Schweizer.



Mehr als 30 Jahre Ihre
Polsterei in Puchheim

Polsterei Haupt

Raumausstattermeister

- Neubeziehen von Polstermöbeln •
- Gardinen •

Gröbenzeller Straße 7a · 82178 Puchheim
Telefon & Fax 0 89/80 44 83
www.polsterei-haupt.de

FC PUCHHEIM

Hoher Standard bei Präventionskurs

Fit und gesund bis ins hohe Alter – wer wünscht sich das nicht. Wie das gehen kann, zeigt die zertifizierte Trainerin Dagmar Labitzke in den Präventionskursen beim FC Puchheim. So hat sie in speziellen Lehrgängen die Qualifikation für die zertifizierten Sportangebote „Fit und gesund“ und „Fit und gesund

bis ins hohe Alter“ erworben. Die äußeren Zeichen dafür sind die Siegel „Sport pro Gesundheit“ und „Deutscher Standard Prävention“.

Durch die Zertifizierung ist es möglich, für diese Kurse eine finanzielle Förderung durch die Krankenkassen zu erhalten. Beim 60-minütigen Gesundheitssportprogramm

liegt der Schwerpunkt bei der Ganzkörperkräftigung. Die Teilnehmer erfahren, was ihnen gut tut und was jeder Einzelne selber für sich tun kann.

Labitzke ist eine erfahrene Trainerin, die nach ihrer Übungsleiterausstellung zahlreiche Weiterbildungen wie beispielweise Pilates oder Faszientraining absolviert hat. Eine Ausbildung zur Lehrerin für Bewegung, Körpererfahrung und Fitness rundete ihre Befähigung ab. Ihr Antrieb ist es, sich immer weiter zu qualifizieren und die jeweils neuesten Erkenntnisse über Sport und Bewegung an ihre Kursteilnehmer weiterzugeben. Mit einem Blumenstrauß gratulierte der Vorsitzende des FC Puchheim, Willy Schäufler, zu dem Fächer an erreichten Zertifikaten.

Nähere Informationen zu den Präventionskursen beim FCP gibt es bei der Abteilungsleiterin Bärbel Padilla-Ottl unter 0177 6530041 oder gymnastik@fc-puchheim.de und unter www.fc-puchheim.de.



Eine erfahrene Trainerin ist Dagmar Labitzke. Ihre Übungsleiterausstellung und vielen Fortbildungen weiß Willy Schäufler als Vorsitzender des FC Puchheim zu schätzen. FOTO: TB

EINTRACHT PUCHHEIM



Martinsschießen Beim Martinsschießen von Eintracht Puchheim war ein bisschen Glück ausschlaggebend, da die Zahl nach dem Komma gefragt war. Am zielsichersten war Albert Kugler (r.) mit 66 Punkten. Es folgten Daniela Schäffler mit 61 Punkten und Richard Bader (59 Punkte). FOTO: TB

Wertpapier für Fitness: Noch kein Geschenk für Weihnachten? Es soll individuell, nachhaltig und preisgünstig sein? Der FC Puchheim bietet Gutscheine für verschiedene Kursangebote und für ein Probetraining im vereinseigenen Fitnessstudio an. Schon ab 25 Euro kann man so Fitnessangebote nutzen. Die Gutscheine gibt es in der Geschäftsstelle des Vereins im Sportzentrum Puchheim, Bürgermeister-Ertl-Straße 1 und im Fitnessstudio im Untergeschoss des Vereinsheimes, Bürgermeister-Ertl-Straße 7a.

Empfehlen Sie uns! Für jeden neuen Abonnenten des Münchner Merkur oder einer seiner Heimatzeitungen (gedruckt oder digital) schenken wir Ihnen jetzt 100 Euro.*

Übrigens: Auch Nicht-Abonnenten können neue Leser werben!

*Angebot gilt bis 31.12.2017; danach 60 Euro Prämie.

JETZT BESTELLEN!

Tel. 089 / 53 06 222

merkur.de/gabentisch



merkur.de